

30.4.09

Sicht zum See ganz wichtig

CDU bei Hesta Immobilien

Radolfzell – Um die Umnutzung des ehemaligen Schiessergeländes und die weitergehende Stadtentwicklung ging es in einem Gespräch der Radolfzeller CDU mit dem Geschäftsführer der Hesta Immobilien GmbH, Arnold Kannenberg „Es ist beeindruckend, was hier in fünf Jahren geschaffen wurde“, stellte CDU-Stadtverbandsvorsitzende Cornelia Bambini-Adam fest und erinnerte an die Schritte, die Unternehmen, Stadtverwaltung und Gemeinderat gemeinsam gegangen sind.

Die Hesta Immobilien GmbH hat von 2003 bis 2009 das 13,5 Hektar große Schiesserareal neu geordnet und dabei 17 Einzelprojekte umgesetzt. Jetzt gehen die Planungen weiter. Das „Kesselhaus“ ist bereits ausgehöhlt und soll zu einem innovativen Büro- und Dienstleistungszentrum umgebaut werden. Das mitten auf dem Gelände liegende Baufeld „B3“ steht für einen Neubau für Gesundheit, Einzelhandel und Dienstleistung zur Verfügung. „Unser Credo ist: „Vom Sprechen ins Handeln kommen“. Dazu braucht es tragfähige Konzepte und den Willen, etwas zu erreichen“, erläuterte der Hesta-Geschäftsführer.

In der weiteren, lebhaften Diskussion mit den CDU-Teilnehmern ging es dann um die laufende Stadtentwicklung. Monika Laule, die bereits bei der Umnutzung des Schiesserareals federführend war, ist heute für das Projekt „Stadt an den See“ und die Neugestaltung des Bahnhofbereiches, die in ein Landesförderprogramm eingebunden ist, zuständig. Wichtig sei dabei die barrierefreie Bahnhofunterquerung sowie die Sicht zum See. Einig waren sich alle, dass die millionenschwere Maßnahme nur einen Sinn habe, wenn der Uferbereich entsprechend attraktiv gestaltet wird. Ein Architektenwettbewerb ist dazu geplant. Dieser müsse Vorgaben enthalten wie verschiedene Gastronomieangebote, Spielplätze und Erlebnisbereiche, Orte der Ruhe und der Aktivität sowie ein gutes Wegekonzept für Fußgänger, Radfahrer und Inlineskater.